

DREI KÜNSTLERINNEN DREI FREUNDINNEN



Diesen Sommer widmet das Museum Zinkenbacher Malerkolonie seine Hauptausstellung einer besonderen Künstlerinnenfreundschaft. Im Zentrum stehen die Malerin Lisel Salzer, die Illustratorin und Performerkin Lisl Weil und die Schriftstellerin Hilde Spiel. Die Verbindungen zwischen diesen Künstlerinnen sind eng und vielschichtig: Lisel Salzer malt Hilde Spiel, mit der sie gemeinsam während eines Sommers in St. Wolfgang eine Liebelei mit zwei Belgiern erlebt, eine Begebenheit, die die Vorlage zu Hilde Spiels Roman „Verwirrung am Wolfgangsee“ liefert. Lisel Salzer malt auch Lisl Weils Familie – die Porträts befinden sich im Nachlass der Familie in New York und werden in der Ausstellung erstmals der Öffentlichkeit gezeigt. Die Ausstellung im Museum Zinkenbacher Malerkolonie widmet sich dem Leben und Wirken der drei Künstlerinnen, insbesondere ihrer Verbindung zueinander und stellt ihre Kunstformen „Malerei, Illustration und Performance, Literatur“ in den Fokus. Ein ergänzendes Rahmenprogramm wird unter anderem eine Lesung der Schauspielerin Anna Mendelsohn, Spiels Enkelin, aus Texten ihrer Großmutter umfassen. Weiters wird es einen Vortrag der Kuratorin Marie-Theres Arnbom über Hilde Spiel geben. _____ PT/Red

LISEL SALZER | 3 Kinder, 1931 | © ZMK

LISEL SALZER LISL WEIL HILDE SPIEL

Drei Künstlerinnen
Drei Freundinnen

22. Juni bis 13. Oktober 2024
täglich von 14 bis 19 Uhr

